Otto Schneid Papers

Herschel, O
1 ALS
with Menkes, corr 3

8:5

Sehr geehrter Herr Doctor!

Auf Ihre Aufforderung erlaube mitzuteilen
ich mir dass ich am 30/XII
1871 in Teplitz-Schönau geboren
bin, in Wien die Kunstgewerbeschule
(Öst. Museum) besuchte (5 Jahre)
sodann eine Studienreise nach Italien
machte wo ich in Florenz die Früh-
u. Hochrenaissance studierte.
Dann folgten 5 Jahre München
wo ich einige Semester bei Prof. Marr
studierte.

Hierauf ließ ich mich in Wien dauernd nieder wo ich im Jahre 1907 ordentl. Mitgl. d. Wiener Künstlergenossenschaft wurde.

Ich war durchaus Romantiker indem ich in der verschwundenen Schönheit des Biedermeier mich auslebte welche ich in meinem Atelier durch ~~ff~~ antike Einrichtung andererseits aber durch Anlegung einer Kostümsammlung realisierte.

Nun konnte ich die malerischen Wirkungen in der Natur studieren, ein Romantiker der durchaus Naturalist war, da er alles nach der Natur malte. Aber auch für Hollands Schönheit interessierte ich mich stets u. brachte in 5 Reisen figurale und Städtebilder am Schluß meiner Tour von Holland nach Wien.

Das Stilleben fesselte mich ebenfalls.

Das Jüdische Museum Wien
besitzt ein Bild von mir, jener
Wolkenkratzer in dem einst
die Juden Venedigs wohnten.
Das moderne Museum (Baumgarten)
hat von mir als Deutschböhmischer
Künstler ein Bild „Japanische Decke"
in Besitz. Prag!
Das Museum der Stadt Wien ein
Gemälde „Letzter Harfner".
Der Öst. Staat kaufte 1916
ein Ölgemälde „Dortrecht"
durch das Unterrichtsministerium
an.
Ein Gemälde „Feier" ist vom Museum
Bezalel, Jerusalem angekauft

worden. In der dortigen Galerie Jüdischer Künstler bin ich mit einem Selbstporträt vertreten.

Ich bin im „Buch der Gesellschaft", in einem Deutschen Künstler-handbuch, und in dem nächstens herauskommenden „Prominenten-album" bei Rosenbaum grafische Gesellschaft vertreten.

Ich möchte 2 meiner größeren Werke reproduzieren lassen, falls es sich bei Ihnen um eine große Ausgabe mit Gemälden handelt. Ich

habe da ein Bild „Mütter vom Weltkriege" daß ich fotografieren lassen würde.
Ich sende Ihnen, geehrter Herr Doktor einstweilen diesen Brief u. erwarte diesbezüglich Ihren Antwort. U 13668.

Ganz ergebenst

Otto Herschel

Wien III

Marxergasse 25.

Nachtrag - falls von Interesse.

Bin mit Clara Herschel geb. Wiener (Amsterdam) 16. Sept. 1922 verheiratet.

…tor Otto Schneid
…istoriker
…ker (Polnisch-Schlesien
Wien I
…gasse 41.
Universität

Otto Reichel
Wien III, Marxerg. 25.